



▶ ***Windows 10 Tablet-Unterricht an der
Grundschule Wallersheim.***

Projektinformation für Lehrkräfte, Lernende, Eltern
und Interessierte.





Schulleiterin
Nicole Adams

Verantwortungsvolle Medien- nutzung frühzeitig vermitteln.

Die Bedeutung von Computer und Internet steigt zunehmend in der kindlichen Lebenswelt. Der verantwortungsvolle Umgang mit neuen Medien muss deswegen frühzeitig beginnen – davon sind wir überzeugt. In der Grundschule Wallersheim liegt uns Unterricht mit spannenden, neuen Lernmethoden und selbstständigen wie kooperativen Arbeitsformen am Herzen. Unser Tablet-Projekt gibt uns die Chance, diese Arbeitsformen mit der sinnvollen Nutzung der mobilen Geräte und deren Möglichkeiten zu verbinden. Dabei geht es nicht um einen inflationären Gebrauch der Tablets, sondern um die pädagogisch sinnvolle und nachhaltige Bereicherung unseres Unterrichts. Ursprünglich war uns daran gelegen, die hohe Schüler-Motivation von Tablets zu nutzen. Mittlerweile stellen wir fest, dass die Motivation der Schüler weniger auf die Geräte, als auf z. B. die eigenständigeren Lösungsmöglichkeiten zurückzuführen ist. Und auch die Lehrkräfte sind ob der Erweiterung ihrer didaktischen Möglichkeiten begeistert und möchten die Tablets schon jetzt nicht mehr missen.

Nicole Adams



Inhalt

Hintergründe und Ziele.....	3
Beschreibung des Projekts	4
Einsatzmöglichkeiten im Unterricht	6
Fortbildung & Koffer	8

▶ Kinder spielerisch fit machen für die Zukunft.



Längst sind Computer aller Art fester Teil unserer Arbeits- und Lebenswirklichkeit geworden. Seit einigen Jahren steht nun auch der Computer zu Hause nicht mehr nur im „Arbeitszimmer“, sondern Laptop, Smartphone und Tablet sind täglich im Wohnbereich präsent. Diese technologische wie gesellschaftliche Entwicklung hat unweigerlich Auswirkungen auf Kinder jeden Alters. Die ganz Kleinen, die die Bedienung eines Smartphones beherrschen, bevor sie richtig sprechen können, nennt man „digital natives“.

Gefahren und Möglichkeiten einschätzen
Die einfache Gestensteuerung mit Hand oder Fingern, die intuitive Menüführung – das alles kommt der kindlichen Nutzung von mobilen Geräten entgegen. Weniger ausgeprägt sind bei den Heranwachsenden

dagegen allerdings die verantwortungsvolle Nutzung und die Fähigkeit, Gefahren und Möglichkeiten von z. B. Tablets einzuschätzen.

Mehr als nur Spielzeug

Mit dem Tablet-Projekt hat sich die Grundschule Wallersheim das Ziel gesetzt, die Schüler der beiden Projektklassen spielerisch fit zu machen für den verantwortungsvollen Umgang mit Tablets. Sie sollen lernen, dass die Geräte mehr als nur Spielzeug sind. Selbstständiges, selbstorganisiertes aber auch kooperatives und lösungsorientiertes mediengestütztes Arbeiten – unschätzbare Fähigkeiten in unserer heutigen Arbeitswelt – sollen die Schüler mit der Unterstützung der Tablets erlernen und so schon in jungen Jahren eine Medienmündigkeit erlangen, die ihnen in ihrer späteren Entwicklung weiterhilft.

▶ *Schrittweise Einführung der Tablets.*



Eine Schulklasse sowie verschiedene Arbeitsgemeinschaften der Grundschule Walsheim haben Dank der Unterstützung des Kultur- und Schulverwaltungsamts der Stadt Koblenz und der Sponsoren Bluechip, Microsoft und REDNET die Chance, den pädagogisch sinnvollen Einsatz der Windows 10-Tablets ein Schuljahr lang zu testen.

Projektneustart nach zwei Jahren

Bereits 2013 war das Projekt zum ersten Mal an den Start gegangen. Damals ebnete das Schulverwaltungsamt den Weg, stellte Office Lizenzen zur Verfügung, richtete WLAN ein und versicherte die Geräte. Doch nur wenige Monate nach dem Projektbeginn wurde in die Grundschule eingebrochen und alle Tablets inklusive der Schülerarbeiten wurden entwendet. „Im zweiten Anlauf gibt es jetzt ein ausgeklügeltes Sicherungskonzept“, sagt Schulleiterin Nicole Adams.

Wissensvorsprung für die Lehrkräfte

Um nicht nur technisch, sondern auch pädagogisch die besten Voraussetzungen für ein nachhaltig erfolgreiches Projekt zu schaffen, gab es zum Start ein Tablet-Training für die Lehrkräfte. Nach der Einführung in die Tablets, ins neue Betriebssystem Windows 10 und in pädagogisch sinnvolle Unterrichtsszenarien testeten die Lehrerinnen die Geräte dann gemeinsam mit den Schülern und stellten eine sinnvolle App- und Programmliste für den Unterricht zusammen.



Keine Berührungsängste

Schon bei der Übergabe an die Schüler wurde schnell klar: Berührungsängste gibt es keine. Viele Kinder wussten schon von zu Hause, wie die Geräte funktionieren. Ganz selbstverständlich wurden Apps geöffnet – allen voran die aus dem Unterricht bekannte „Lernwerkstatt“, die es auch auf den schuleigenen Notebooks gibt und mit der man spielerisch schreiben und rechnen lernt. Dank einem Mini-Hdmi-Anschluss können die Schülerergebnisse direkt an die digitale Tafel oder via Beamer an die weiße Wand geworfen und besprochen werden.

Vereinfachte Binnendifferenzierung

Die Lehrkräfte konnten bereits positive Effekte der Tablet-Nutzung beobachten. Dazu gehört unter anderem eine vereinfachte Binnendifferenzierung im Unter-

richtsalltag: Schüler arbeiten Aufgaben in ihrem eigenen Tempo ab, wobei starke Kinder immer neue Arbeitsaufträge im Lernprogramm erhalten und nicht so starke Schüler von der Lehrerin besser unterstützt werden können. „Das Schöne ist, dass die Kinder in ihrem Tempo arbeiten können, gerade zum Beispiel bei den Lernwerkstatt-Aufgaben. Es gibt schwierige und leichtere Arbeitsstufen und jedes Kind macht es so wie es kann“, stellt Lehrerin Iris Kreimer fest.

Als Plus kommt die Mobilität hinzu. Es kann überall im Klassenraum, aber auch draußen im Flur, im Schulgarten oder auf dem Schulhof gearbeitet werden. Praktisch jedes Fach bietet Möglichkeiten für die Tablet-Nutzung. So fotografierten sich die Kinder zum Beispiel im Sachunterricht zum Englisch-Thema „Gefühle“ mit verschiedenen Gesichtsausdrücken. Im Anschluss wurden die Bilder in einer App bearbeitet, eine Farbe für das Gefühl ausgewählt, passende Dinge dazu gezeichnet und der englische Begriff hinzugefügt.



▶ Viel Raum zum spielerischen Lernen.

Die projektbeteiligten Lehrerinnen Nicole Adams, Nicole Brederlow, Iris Kreimer und Kerstin Lange setzen die Tablets unter anderem beim Aufbereiten tagesaktueller Ereignisse ein. Es sind Online-Rallyes sowie ein Schulvideo geplant. Zudem werden die Geräte genutzt, um Musik und Malerei aus der ganzen Welt in den Klassenraum zu holen. Durch die Tablets erhofft sich die Schulleitung eine mediale Unterstützung beim Lesen und Verstehen von Texten. „Viele unserer Schülerinnen und Schüler haben einen Migrationshintergrund und finden nur schwer einen Zugang zu Texten“, sagt Schulleiterin Nicole Adams.

Elfchen auf Frühlingsfotografie

Im Frühling standen auf dem Lehrplan der Grundschüler „Elfchen“. Diese Gedichtform aus der konkreten Poesie mit elf Wörtern zum Thema Frühlingserwachen schrieben die Schüler dieses Jahr ausnahmsweise nicht in ihr Deutschheft. Mit der Tablet-Kamera schossen sie im Schulgarten Fotos und in einem einfachen Schreib- und Malprogramm wurden dann die „Elfchen“ auf dem schönsten Bild verewigt.



Erstellen eines digitalen Parallelbilderbuchs

In Deutsch erstellten die Schüler ein digitales Parallelbilderbuch. Dies war in früheren Unterrichtsstunden stets mit einem hohen zeitlichen Aufwand verbunden, um die Geschichten der Kinder künstlerisch umzusetzen und letztlich in eine Buchform zu bringen. Anders lief es mit diesem Parallelbilderbuch rund um das rot-weiß-gestreifte Schaf Fiete Anders. Kreativ schrieben die Schüler in einer Schreibkonferenz auf, welchen rot-weißen Dingen das Schaf auf seiner Suche nach Zugehörigkeit begegnen könnte.

Mit der App Fresh Paint konnten die Schüler dann in einem virtuellen Künstlerstudio mit Ölfarben, Pinseln und anderen Zeichenutensilien auf dem Tablet ihre Geschichten umsetzen. Die Farben verhielten sich dabei sehr realistisch und waren nach dem Auftragen



noch feucht, was künstlerische Techniken ermöglichte. In kürzester Zeit konnten zum Schluss die Seiten zusammengestellt werden und fertig war das Buch.

Bewegungsabläufe nachvollziehen

Im Sportunterricht filmten sich die Kinder zum Beispiel bei der Hockwende über den Kasten. Danach wurde gemeinsam analysiert, was besser gemacht werden muss. Auch im Schwimmunterricht wurde gefilmt. Lehrerin Kerstin Lange zeigte den Schülern anhand der Aufnahmen ihre Bewegungsabläufe auf und auch die Noten konnten so im Anschluss gut besprochen werden.

*Wie wird Butter hergestellt?
Mit den Tablets dokumentierten die
Erstklässler die Informationen und Arbeits-
schritte bei der Butterherstellung.*

Schülerzeitung und Garten-AG

Nicht nur in der Klasse, sondern auch bei Arbeitsgruppen und Sonderprojekten kommen die Windows 10-Tablets nach dem regulären Unterricht zum Einsatz: So darf die Schülerzeitungs-AG die Geräte beispielsweise zur digitalen Aufbereitung von Fotos und Texten verwenden. Auch für die Garten-AG gibt es schon tolle Nutzungsideen.

So drehten die Kinder gemeinsam mit den Lehrerinnen Nicole Brederlow und Iris Kreimer bereits einen Erklärfilm zur Tomatenaufzucht. Schritt für Schritt dokumentierten sie in Videos und Bildern ihre Arbeit an den zarten Pflänzchen. Für die verbleibenden Projektmonate haben die Lehrkräfte noch viele kreative Ideen auf Lager und möchten dabei auch möglichst viele Anregungen der Kinder berücksichtigen.



▶ Übung macht den Meister.

Die Weiterbildung der Lehrkräfte ist ein zentraler Baustein, auf dem ein nachhaltig erfolgreiches Projekt aufbaut. Für viele Pädagogen stellt das Lernen mit Tablets Neuland dar, das sie gerne betreten – es bedarf allerdings qualifizierter Anleitung, um die Geräte und die vielfältigen Möglichkeiten richtig einsetzen zu können. Bei der pädagogisch wie didaktisch sinnvollen Nutzung der Tablets und dem richtigen Umgang mit interessanten Gerätefeatures bedarf es deshalb der Unterstützung durch einen Tablet-Trainer, der auf den Bildungsbereich spezialisiert ist.



▶ Aufbewahrungs- und Lademanagement.



Für die Aufbewahrung der Tablets stehen der Schule im Rahmen des Projekts zwei Koffer mit Sicherheitsschloss, Aufbewahrungs- und Lademanagement zur Verfügung. 16 Tablets finden Platz, die bei Bedarf über eine Zeitschaltuhr mit einem zentralen Knopfdruck geladen werden können. Fächer bieten Platz für die andockbaren Tastaturen und einen kleinen Beamer. Dank der unkomplizierten Manövrierung über vier Rollen können die Grundschüler auch beim Holen und Wegbringen der Tablets Verantwortung übernehmen und so die Lehrkräfte entlasten.

Das Projekt wird durchgeführt mit freundlicher Unterstützung von: